

## Arbeitspapier

### Gemeinsames Aufgabenprofil von Schulgesundheitsfachkräften im Rahmen des Modellprojektes in den Bundesländern Brandenburg und Hessen

Stand: 04.08.2020

Aufgabenbereiche	Aufgaben
<b>Akutversorgung bzw. Gesundheitsversorgung</b>	Erste-Hilfe <sup>1</sup> bei u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prellungen und Verstauchungen</li> <li>- Knochenbrüchen und Verrenkungen</li> <li>- Verbrennungen und Verbrühungen</li> <li>- Wunden</li> <li>- Gehirnerschütterung</li> <li>- Zahnverletzungen</li> <li>- Augenverletzungen</li> <li>- Einatmen/Schlucken von Fremdkörpern</li> <li>- Insektenstiche und Zeckenentfernung</li> <li>- Atemstörungen</li> <li>- Vergiftungen/Verätzungen</li> <li>- Bewusstlosigkeit/Krampfanfällen</li> </ul> Bei Bedarf Verständigung des Rettungsdienstes
	Vitalzeichenkontrolle <ul style="list-style-type: none"> <li>- Puls</li> <li>- Atemfrequenz</li> <li>- Blutdruck nach EW der Eltern</li> <li>- Unterstützung bei der Blutzuckermessung<sup>2</sup></li> <li>- Temperatur<sup>3</sup> nach Einwilligung der Eltern</li> <li>- SPO2 (Sauerstoffsättigung)</li> </ul>
	Ansprechpartner*in bei Schmerzen (z.B. Bauch-/Kopfschmerzen sowie Zahn- und Rückenschmerzen)
	Splitterentfernung bei kleinen, nicht tief sitzenden Fremdkörpern in Wunden <sup>4</sup> (In Brandenburg ist Einverständniserklärung der Eltern notwendig)
	Information der Eltern bei Bedarf
	Kontrolle der Erste-Hilfe-Kästen sowie der Notfallrucksäcke für die Ersthelfer*innen bei Tagesausflügen und Klassenreisen
	Unfalldokumentation im Verbandbuch und Unfallmeldungen an die Unfallkasse in Abstimmung mit Schulleitung
	(Empty cell)

<sup>1</sup> Die Empfehlungen der DGUV „Erste Hilfe bei Kindern“ bilden die Handlungsgrundlage für die Praxis von Schulgesundheitsfachkräften. Angesichts der Berufsaus- und Weiterbildung von Schulgesundheitsfachkräften bedarf eine Anpassung bzw. Erweiterung des Vorgehens einer juristischen Klärung.

<sup>2,3,4</sup> Klärung, Differenzierung notwendig

## Arbeitspapier

### Gemeinsames Aufgabenprofil von Schulgesundheitsfachkräften im Rahmen des Modellprojektes in den Bundesländern Brandenburg und Hessen

Stand: 04.08.2020

Aufgabenbereiche	Aufgaben
<b>Beratung</b>	Individuelle Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern zu gesundheitsbezogenen Themen, wie z.B. Hygiene, Bewegung und Ernährung
	Beratung der Schulleitung und des Kollegiums zu einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen
	Erstberatung zu Themen wie Gewichtsproblemen, Sucht, Ritzen, Stress und Unterstützung in Krisensituationen, ggf. Weitervermittlung
<b>Aktive Unterstützung der Maßnahmen der Schulgesundheitspflege (KJGD)</b>	Orientierende Untersuchungen, die einen Arztbesuch nicht ersetzen (z. B. Hör-, Sehtest)
	Durchführung standardisierter Testverfahren (Hör-, Sehtest) und Impfstatuskontrolle in Zusammenarbeit mit dem ÖGD
	Anzeige der meldepflichtigen Infektionen an das Gesundheitsamt nach § 8 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes, sofern durch die Schulleitung dazu beauftragt
<b>Gesundheitsförderung/Prävention</b>	<p>Expert*in bei der Entwicklung einer gesundheitsfördernden Schulkultur:</p> <p>Initiierung und Mitarbeit bei der Entwicklung der „gesundheitsfördernde Schule“, z.B.:</p> <p>Herkunft von Nahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Streuobstwiese</li> <li>- Bienenstock</li> <li>- Schulgarten</li> </ul> <p>Schulverpflegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zertifizierte Mensa</li> <li>- Entwicklung in Richtung gesündere Ernährung im Schulkiosk wie auch in der Schulmensa</li> </ul> <p>Raumklima</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Luftqualität</li> <li>- Lärm</li> <li>- CO<sub>2</sub>-Gehalt in Klassenräumen</li> </ul> <p>Bewegte Pause / Pausenentspannung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tägliche Bewegungszeit</li> <li>- Bewegungsfördernde Schulhofgestaltung</li> <li>- Bewegungsfördernde Schulhofgestaltung</li> </ul>

## Arbeitspapier

### Gemeinsames Aufgabenprofil von Schulgesundheitsfachkräften im Rahmen des Modellprojektes in den Bundesländern Brandenburg und Hessen

Stand: 04.08.2020

Aufgabenbereiche	Aufgaben
<b>Gesundheitsförderung/Prävention</b>	Mitwirkung bei der Entwicklung und Fortschreibung eines Schulkonzepts „Gesundheit“
	Umsetzung von Bedarfserhebungen, Befragungen ggfs. in Zusammenarbeit mit Schulpersonal, Schüler*innen, externer Unterstützung/Begleitung durch Universitäten, ÖGD, Hilfsorganisationen etc. (nicht in Brandenburg)
	Mitarbeit in dem Arbeitskreis Gesundheit (gilt nicht in Brandenburg)
	Unterstützung des Unterrichts in Verantwortung einer Lehrkraft
	Initiierung, Gestaltung und Umsetzung von Projekten und langfristigen Programmen
	Durchführung von AGs (z.B. Erste Hilfe, Gesundheit), Aufbau und Betreuung eines Schulsanitätsdienstes ab Klasse 7
	Unterstützung des Gesundheitsamts bei der Organisation von Projekten und Mitwirkung bei Durchführung von Maßnahmen der Schulgesundheitspflege in Absprache mit der Schulleitung
<b>Unterstützung Schüler/innen chronisch Kranker, behinderter und Schüler/innen nach längerer Abwesenheit</b>	Verwaltung und Verabreichung von (Notfall)-Medikamenten Grundlage: Richtlinie zur Durchführung medizinischer Hilfsmaßnahmen (gilt nicht in Brandenburg)
	Unterstützung von Schulpersonal im Umgang mit chronischen Erkrankungen und gegebenenfalls Aufklärung in der Klasse
	Mitarbeit in der Planung und Durchführung der schulischen Eingliederung chronisch kranker/behinderter Schüler*Innen in Kooperation z.B. mit Teilhabeassistenten, pädagogischem Fachpersonal
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfestellung u.a. bei:Allergien</li> <li>- Hauterkrankungen</li> <li>- Asthma (z.B. Atemtechniken)</li> <li>- Epilepsie</li> <li>- Diabetes mellitus</li> </ul>
<b>Ansprech- und Vertrauensperson für Schüler/innen mit gesundheitlichen Auffälligkeiten</b>	Vermittlung frühzeitiger Hilfen, Lotsenfunktion
	Meldung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch/Misshandlung/ Vernachlässigung auf Basis der landesspezifischer Regelung
	Ansprechpartner*in für alle an der Schule

## Arbeitspapier

### Gemeinsames Aufgabenprofil von Schulgesundheitsfachkräften im Rahmen des Modellprojektes in den Bundesländern Brandenburg und Hessen

Stand: 04.08.2020

Aufgabenbereiche	Aufgaben
<b>Interdisziplinäre inner- und außerschulische Zusammenarbeit/ Lotsenfunktion</b>	Kooperation mit verschiedenen Institutionen wie z.B. Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Zahnärztlicher Dienst, Schulsozialarbeiter/in, Schulpsycholog/in, Therapeut/in, Haus-/Fachärzte, Nachmittagsbetreuung, Teilnahme an Jahrgangskonferenzen sowie Gesamtkonferenzen und Arbeitsgruppen, Mitarbeit in schulinternen Gremien wie z.B. AG Kindeswohl, Krisenteam, AG-Schulabsentismus, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung für Schulpersonal, Begleitung schulinterner Veranstaltungen.
<b>Netzwerke</b>	Erstellung eines schulspezifischen Netzwerkhandbuchs (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, zahnärztlicher Dienst, lokale Sozial- und Jugendhilfen und verantwortliche Betreuung dieses Netzwerks), Vernetzung mit anderen Schulgesundheitsfachkräften und den unterstützenden Institutionen.
<b>Administrative und sonstige Tätigkeiten</b>	Materialbestellung und -verwaltung, Telefonate, Terminvereinbarungen, Gremienarbeit, Dokumentation, Büroorganisation, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten, Vorstellung beim Elternabend, Einholen der Einwilligungserklärungen (Datenschutz, med. Hilfsmaßnahmen, und Unterstützung), Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen.

Hinweis:

Um Dopplungen zu vermeiden, wird darauf verzichtet, bereichsübergreifende Tätigkeiten in jedem einzelnen Aufgabenfeld aufzulisten.